



# REGIONAL – BIO – FAIR

## Nachhaltiger Konsum und Genuss in Eltville am Rhein





*“Mit vielen kleinen Schritten arbeiten wir gemeinsam an einem großen Ziel: den Rheingau als lebenswerte Region zu erhalten.”*

Unsere Nachhaltigkeitskoordinatorin **Andrea Hulbert** auf dem Dach unserer Hauptstelle in Geisenheim.

Unser neuer Film zeigt, was Nachhaltigkeit für uns bedeutet: weit mehr als umweltbewusstes Handeln! Es geht auch um Regionalität, soziale Fürsorge und zukunftsfähiges Agieren als Arbeitgeber und Partner der Region.



Das alles tun wir für unser Herzensprojekt:  
[rheingauer-volksbank.de/nachhaltigkeitsfilm](http://rheingauer-volksbank.de/nachhaltigkeitsfilm)

Schauen Sie rein!

**Die MiteinanderBank.**



## Herzlich willkommen – zum nachhaltigen Einkaufen und Genießen in Eltville am Rhein!

Welche Möglichkeiten gibt es, in Eltville regionale, biologisch hergestellte sowie fair gehandelte Produkte zu erwerben? Welche Anbieter haben Produkte in ihr Sortiment aufgenommen, bei denen ökologische und soziale Kriterien eine wichtige Rolle spielen? Fragen wie diese stellen sich viele von uns mit zunehmender Häufigkeit. Denn wir alle wissen, wie sehr eine lebenswerte Stadt von nachhaltigem Verhalten abhängt.

Eltville hat den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021 gewonnen und verschreibt sich den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Die Stadt ist Fair-Trade Town, hat schon 2017 die Resolution Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung unterzeichnet und geht auch in punkto faire kommunale Beschaffung vorbildlich für andere Kommunen voran.

Wir begleiten und fördern nachhaltiges Wirtschaften in unserer Stadt und freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten eine erste Auswahl von Eltviller Geschäften, Lokalen und Produktionsstätten zu präsentieren, für die Nachhaltigkeit, d.h. ökologische, ökonomische und soziale Faktoren, eine zentrale Rolle spielen. Wir verstehen dies als einen ersten Impuls, unsere Stadt gemeinsam mit allen Eltvillerinnen und Eltvillern zukunftsfähig zu machen.

Lassen Sie sich inspirieren, entdecken Sie neue Geschäfte und kleine Unternehmen und vor allem: genießen Sie Eltville nachhaltig!

Ihr Eltviller Team für nachhaltige Stadtentwicklung



Patrick Kunkel



Jutta Scholl



Barbara Lilje



Julia Übelhör



Bettina Behrens



Thomas Merkes



Christian Zarmstorf



Stefan Seyffardt



Inga Olze



## Buzzword oder Grundvoraussetzung für ein lebenswertes Miteinander?

**Was bedeutet „nachhaltiges Handeln“?** Der Rheingau ist eine besonders lebenswerte Region und nahezu alle, die in Eltville leben, wissen die Vorzüge der Stadt mit ihrer wunderbaren Lage zwischen Rhein und Taunuswäldern zu schätzen. Doch viele Menschen blicken auch hier in die Zukunft mit einer Mischung aus Zuversicht und Unsicherheit. Denn jeder von uns nimmt die Veränderungen in ganz unterschiedlichen Bereichen des täglichen Lebens wahr:

Rheinhochwasser im Sommer, Unwetter verhegeln die Weinernte, die Bienen und Insekten werden immer weniger, der Taunuswald verändert sich beängstigend sichtbar und auch das gesellschaftliche Miteinander ist heftigen Schwankungen unterworfen. Die Gewissheit, dass wir uns als Gesellschaft verändern müssen, um nachhaltiges und damit gutes Leben für alle zu ermöglichen, ist zunehmend spürbar.

Soziale Krisen, internationale Konflikte und nicht zuletzt die Auswirkungen der Corona-Pandemie verdeutlichen die Notwendigkeit und Dringlichkeit, den Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft voranzubringen.



Ursprünglich aus der Forstwirtschaft stammend, bezeichnet Nachhaltigkeit einen sparsamen Umgang mit nicht erneuerbaren Ressourcen wie Erdöl oder Kohle und einen verantwortungsvollen Umgang mit erneuerbaren, nachwachsenden Ressourcen wie unseren Wäldern und Gewässern.

Mit unseren Ressourcen sinnvoll umzugehen rückt zunehmend ins Zentrum zukünftigen Handelns. Wie können wir uns als Gesellschaft so transformieren, dass die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen dauerhaft erhalten bleiben? Wie können wir lernen, nicht ausschließlich den schnellen Genuss anzusteuern, sondern uns so zu verhalten, dass wir durch unser aktives Handeln unseren Kindern eine lebens- und liebenswürdige Welt hinterlassen? Die Antwort liegt auf der Hand: Wir müssen aufhören, mehr Ressourcen zu verbrauchen als die Natur zurückgeben kann.

**Nachhaltigkeit heißt: Kann man auf Dauer so weitermachen, wie man es heute macht? Wenn man das nicht kann, dann ist es nicht nachhaltig.**

## Zusammen anpacken – der Wandel beginnt im Kleinen.

Der erste Schritt ist das Bewusstmachen. Wir leben in einem Alltag, der geprägt ist von Konsum und Ressourcenverbrauch. Autofahren, (Fern)reisen, Rohstoff-, Daten- und Energiekonsum gehören zum Leben im 21. Jahrhundert dazu – im Beruf wie in der Freizeit.

Auch das Ernährungsverhalten hat Einfluss auf den Ressourcenverbrauch. Hier wirkt sich insbesondere die Menge des Fleischkonsums bzw. des Konsums tierischer Produkte, aber auch der Kauf von Bio-Produkten aus. Bio, regional und fair zu kaufen bedeutet, einen Beitrag zu leisten zu Gewässerschutz, Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und Artenschutz. Das Vermeiden von Verpackungsmüll und die Reduktion der Plastikprodukte wird zum gemeinschaftlichen Ziel angesichts steigenden Abfallaufkommens. Darüber hinaus erstrebenswert ist eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Produzierende weltweit. Hier setzt der faire Handel an, hier kann jeder Einzelne ein Zeichen für verantwortungsbewusstes Verhalten setzen.

Es gibt eine Vielzahl guter Konzepte, Ideen und Vorbilder, von denen wir uns inspirieren lassen können und die es gilt voranzubringen. Wenn wir bei unseren Kaufentscheidungen auch darauf achten, dass die Produkte, die wir kaufen, unter sparsamen Ressourceneinsatz und fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden, dann leisten wir einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung... weltweit und hier bei uns vor Ort.



**Bio, fair und regional einzukaufen und zu genießen liegt im Zeitgeist. In den Supermärkten wandeln sich die Angebote und wer genau hinschaut sieht, dass auch bei kleineren Unternehmen, Manufakturen und Initiativen die Zeichen auf Nachhaltigkeit stehen. Schritt für Schritt und von der Nachfrage getrieben wandelt sich der Markt. Gehen Sie auf Entdeckungsreise nach fairen, regionalen und biologischen Angeboten, fragen Sie nach und unterstützen Sie durch Ihr Konsumverhalten diejenigen, die dieses Bewusstsein (vor)leben.**



## Nachbarschafts-Nahversorgerlädchen

Lokal unschlagbar – das sind die kleinen Nahversorgergeschäfte, die zum besonderen Flair der Eltviller Stadtteile beitragen. Meist inhaber:innengeführt oder mit besonderem sozialen Fokus, immer mit viel Herzblut, hundertprozentiger Kundennähe und für viele – gerade in der Mobilität eingeschränkte – Eltviller unersetzbar. Hier kennt man sich noch persönlich, ein freundliches Schwätzchen ist immer inklusive und für individuelle Wünsche besteht auch stets ein offenes Ohr.



## Regional – natürlich – mit Herth's



### Herth's Lädchen

Hauptstraße 20, Eltville-Martinsthal  
T. 06123 939 103, M. 0 173 323 11 59  
info@herths-laedchen.de  
www.dorfladen-online.de



### Herth's Lädchen in Martinsthal

Wer durch die Tür in den Dorfladen von Betti Herth tritt, wird sofort in ihre Welt gezogen: Die Inhaberin von Herth's Lädchen lebt Nachhaltigkeit und bringt die Produkte des täglichen Bedarfs zurück in den Ort. Frische Backwaren, Obst, Gemüse, Fleischwaren und Eier sowie erlesene Weine und vielerlei Handwerkskunst kommen direkt aus der Region. Ingwer-Shots, Liköre, Marmeladen, Kuchen und Torten sind hausgemacht, selbstverständlich ohne Zusatz- und Konservierungsstoffe. Einige Produkte gibt es unverpackt wie bei Tante Emma. Ein Einkaufsservice für weitere Artikel, der Lieferservice auf Wunsch und vor allem die persönliche Beratung runden das besondere Martinsthaler Einkaufserlebnis ab.

\* Buchstaben-Icon: Standort Karte Seite 32

## Sozial und lokal einkaufen in Rauenthal

### Der kleine Laden

Der kleine Laden ist ein Sozialprojekt der Stiftung Lebensraum und kategorisiert sich selbst liebevoll als Tante Emma Laden. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt und dazu noch aus der Region: frisches Bio-Brot aus der Vollkornbackstube Drews, Eier vom Wacholderhof, Honig und Fleischwaren von der Metzgerei Paul Back und Sohn sowie weitere Lebensmittel für den täglichen Bedarf, Getränke und Zeitschriften. Eine Postannahme und ein kostenloser Lieferservice runden das Angebot ab. Kunden unterstützen mit ihrem Einkauf ein wertvolles lokales Beschäftigungsprojekt für psychisch kranke Menschen.

Öffnungszeiten:

Montag / Donnerstag 9 – 17 Uhr  
Dienstag / Freitag 9 – 14 Uhr  
Mittwoch / Samstag 9 – 13 Uhr



### Der kleine Laden

Antoniusgasse 1, Eltville-Rauenthal  
T. 06123 795768  
dkl@stiftung-lebensraum.org  
www.stiftung-lebensraum.org



## Post bringt's: Kurier & Querbeet



### Querbeet Laden / Fahrrad-Post

Gartenstraße 11  
Eltville-Erbach  
T. 06123 6017-57 / -58  
silvia\_post@yahoo.com



### Erbacher Nahversorger

Regionales Wildbret, frisches Obst und Gemüse, Wacholderhof-Eier oder liebevoll selbst gestrickte Söckchen mit Erdbeermotiv – beim Erbacher Geheimtipp Querbeet-Laden, dem Nahversorgungs-Lädchen von Silvia Post, erhält man unter anderem lokale Produkte für den täglichen Bedarf, Zeitschriften und Geschenkartikel. Das Angebot wird ergänzt um einen Reinigungsservice und den von Volker Post betriebenen Kurier- und Zustellservice „Fahrrad-Post“. Sein besonderer Service: Unter 0151 10984428 telefonisch vorbestellte Grillhähnchen werden donnerstags per Fahrrad-Post nach Hause geliefert.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag, 8 – 13 Uhr  
und 15 – 18 Uhr  
Samstag, 8 – 12 Uhr

## Heimische Köstlichkeiten und besondere Einkaufserlebnisse

Kleine Eltviller Lebensmittel-Manufakturen, Delikatessengeschäfte und Nebenerwerbsproduzent:innen wie Jäger:innen und Imker:innen geben der regionalen Genusslandschaft einen ganz besonderen Touch.



Liebevoll werden die Produkte auf eigenem Hof oder gepachtetem Areal angebaut, veredelt und verarbeitet. Die regionalen Spezialitäten findet man so in keinem Supermarkt, sie werden häufig über besondere Kanäle vertrieben: Das kleine-aber-feine Angebot genügt manchmal gerade, um die Nachfrage einiger weniger Geschäfte oder privater Haushalte exklusiv bedienen zu können.

Viele Eltviller Delikatessen werden sehr gerne von der lokalen Gastronomie verwendet. Und in Kooperationen mit kleinen Hoflädchen, die in andere Unternehmungen integriert sind, vertreiben sich die nachhaltigen Produkte der innovativen, kleinen Eltviller Genuss-Unternehmen auf die charmante Rheingauer Art: unprätentiös, nachhaltig und mit viel lokalem Herzblut. Egal ob am kleinen Open-Air-Stand in der Rheingauer Natur, auf dem Wochenmarkt, im kleinen Nahversorgerlädchen oder auf einem Weingut, Gutshof oder Stadtfest – die kulinarischen Gaumenfreuden aus Eltville bereichern das regionale Angebot und bieten nachhaltigen Genuss pur.

## Eierhaus: 24/7 regionale Produkte



### Wacholderhof

Rund 6.000 freilaufende Hühner teilen sich den Wacholderhof mit einer Esselfamilie und über 200 Stroschweinen. Die Familie Witt bewirtschaftet das Areal oberhalb Eltvilles mit generationenübergreifendem Wissen und geschlossenen Kreisläufen: Das Getreide für die Tiere wird ausschließlich auf den eigenen Flächen angebaut. Wildtier- und Insektenschutz werden groß geschrieben.

Was der Hof produziert, wird in der Region verkauft – auch im hofeigenen, rund um die Uhr für Selbstabholer geöffneten „Eierhaus“. Hier gibt es neben Eiern auch Schweinefleisch und Wild sowie zahlreiche weitere Rheingauer Produkte, vom Obst über Wein bis zur Alpaka-Wollsocke von der nahe gelegenen Kisselmühle.

**Eierhaus auf dem Wacholderhof**  
Wacholderhof 1, Eltville  
T. 0176 84787336  
info@wacholderhof-eltville.de  
www.wacholderhof-eltville.de



## Rund um die Uhr einfach zauberhaft

### Julias Hofladen im Gutshof

Biologisch, ökologisch, regional und saisonal einkaufen auf Vertrauens- und Selbstbedienungsbasis in wunderschöner Umgebung in Erbach können Genießer:innen in Julias Hofladen. In einem liebevoll eingerichteten Lädchen neben „Julias Gutshotel“ findet man alles für ein leckeres Frühstück, den Snack zwischendurch, ein leichtes Mittag- oder Abendessen, ein spontanes Picknick, das passende Getränk und auch noch eine besondere Geschenkidee.

Die außergewöhnliche Zusammenstellung von Selbstgemachtem, Zulieferern aus der Umgebung, frischem Angebot sowie wechselnder kulinarischer Besonderheiten wird ergänzt durch den Verleih von E-Bikes und einem nachhaltigen Flitzer – natürlich betrieben mit Ökostrom.



### Julias Gutshotel

Rheinallee 2  
Eltville-Erbach  
T. 06123 934 99 54  
julias@gutshotel-rheingau.de  
www.julias-gutshotel.de/hofladen



## Lokale Köstlichkeiten in modernem Hofladen



**knyphaUS**  
Erbacher Straße 26 – 28  
Eltville-Erbach  
T. 06123 790 710  
Wein@baron-knyphausen.de  
www.baron-knyphausen.de



### knyphaUS

Im Hofladen von Weinmanufaktur & Hofladen Knyphausen auf dem Draiser Hof gibt es neben erlesenen Weinen Waren aus eigener Produktion oder aus kleinen umliegenden Manufakturen. Weinbar- und Küchenchef Daniel Nöller und sein Team produzieren aus dem Obst und Gemüse aus Hofgarten und Obstwiese Marmeladen, Konfitüren, Chutneys und diverse Saucen und nutzen eigenen Honig und Eier von freilaufenden Hofhühnern. Die schonende Verarbeitung bester Zutaten ist dem einzigen EuroToque-Koch im Rheingau besonders wichtig. Rheingauer Wildkonserven aus der Jagd der Familie Osterwind, Alpakaprodukte von der Kisselmühle und die Erzeugnisse von Rheingau Food Passion ergänzen das Angebot.

## Bienenhonig zwischen Rhein und Taunus

### Honig aus Eltville

Ein regionales Produkt und so viel mehr als das! In ihrer Imkerei direkt am Rhein verbinden Mira und Lars Sittauer traditionelle Honigproduktion mit zukunftsorientierter und nachhaltiger Bienenhaltung.

Ihre über 500.000 „Arbeitskräfte“ stützen die Wildflora und tragen in besonderer Weise zur Erhaltung der Kulturpflanzen und deren Erträge bei.

In derzeit 12 Stöcken, die neben der Imkerei in Eltville am Rhein seit Neuestem auch in den Rauenthaler Hochlagen stehen, entsteht das beliebte Naturprodukt. Käuflich erwerben kann man den Honig zum Beispiel auf dem Wochenmarkt, im Esskork-Service oder in der Eltviller Kostbar.



### Honig aus Eltville

T. 0177 97 69 285  
mira.sittauer@outlook.de



## Köstlichkeiten aus dem Gewölbekeller



### Eltviller Edelpilze

Wallufer Straße 8, Eltville am Rhein  
T. 0151 10717210  
info@eltvilleredelpilze.de  
www.eltvilleredelpilze.de



### Eltviller Edelpilze

Die Leidenschaft, Gutes aus der Natur zu kultivieren, trägt der Heilpraktiker mit Gartenbaustudium Jonathan Lang-Sandknop im Blut. Sein Wissen rund um Pilze kombiniert er als innovativer Kleinunternehmer mit eigenem Gewölbekeller in Eltville: Die liebevoll händisch gepflegte Pilzfarm mit Bioland-Substrat für die Pilzzucht erzeugt Köstlichkeiten für Genießer. Zum Sortiment gehören Shiitake, Kräutersseitlinge und Austerpilze, aber auch wahre Exoten wie das Goldkappchen oder der Weiße Buchenpilz.

Vor allem die gehobene Gastronomie erfreut sich zunehmend an den Eltviller Edelpilzen. Das Markenzeichen: besonders nachhaltiger Vertrieb per Lastenfahrzeug, z. B. auf dem Eltviller Wochenmarkt.

\* Markt-Icon: Wochenmarkt Standort Karte Seite 15

## Zukunftsfürsorge im Generationenprojekt

### Flora Rheingau

Wandert man rund um Eltville an Schafen, Ziegen, Rindern und Wasserbüffeln vorbei, darf man erleben, wie die Beweidungsprojekte der Familie Keller für eine reichhaltige, qualitativ hochwertige Bodenfruchtbarkeit sowie Lebensraum für artenreiche Insekten und Vögel sorgen. Diese außergewöhnliche Biodiversität der Flora und Fauna wird unter anderem durch die Bestäubung der Honigbienen der Familie unterstützt und somit das empfindliche Ökosystem in Balance gehalten. Die Produkte des zukunftsweisenden, ökologischen Generationenprojektes Flora Rheingau aus Hattenheim findet man z. B. an den Honigständen an der Steinbergmauer des Kloster Eberbachs, am „Promilleweg“ zwischen Hattenheim und Hallgarten oder an der Rausch.



### Flora Rheingau

Fam. Keller  
T. 0160 6669106  
honig@keller01.de

## Glück kann man nicht kaufen, ...



### Der Käseladen

Marktstraße 8, Eltville am Rhein  
T. 06123 689708  
info@derkaeseladen.com  
www.derkaeseladen.com



### Der Käseladen

... dafür aber Käse und das ist fast das gleiche! Unter diesem Motto vertreibt „Der Käseladen“ seit 2008 Käse mit Fokus auf individueller Beratung und geschmacklicher Qualität. Die Philosophie der Inhaberin Katharina Sroka besteht aus einer Produktauswahl mit nachhaltigem Grundsatz: „Nur aus guten Rohstoffen kann guter Geschmack entstehen!“ Aus diesem Grund besteht etwa 80% des Käse-Angebotes aus nachhaltiger bäuerlicher Herstellung aus Deutschland, Frankreich oder der Schweiz. Als Käsebegleiter sind ausgewählte regionale Weine im Sortiment. Regelmäßig können in Wein- und Käseverkostungen spannende Kombinationen probiert werden. Zudem sind einige der Käse auf der ein oder anderen Rheingauer Gastronomie-Speisekarte zu finden.

\* Ziffer-Icon: Standort Karte Seite 15

## Genießen mit Rheingauer Leidenschaft

### rheingaufoodpassion

Ihre kleine Manufaktur auf dem Draiser Hof betreiben Lars Vogels und Robert Kolarow mit viel Herzblut und Passion für hochwertige Lebensmittel. Das Kulinarik-Startup verwendet Bio-Zutaten von regionalen Wochenmärkten und verarbeitet diese in aufwendigen Arbeitsschritten zu erstklassigen Produkten.

In sorgsamer Handfertigung wird das dreifach gebackene Müsli Granola, die Salatsoße „Tunke“ und der schmackhafte, mehrere Stunden eingekochte Tomaten-Sugo hergestellt. Impulse und Wünsche der Kunden werden in den Angebotsausbau integriert. So werden derzeit verschiedene Marmeladen und raffinierte Snack-Artikel kreiert, die schon bald auch im knypHAUS Hofladen zu erwerben sein werden.



### rheingaufoodpassion

Im knypHAUS  
Erbacher Straße 26 – 28  
Eltville-Erbach  
T. 06123 790710  
lars.vogels@gmx.de



## Bestens kulinarisch begleitet



### Esskork-Service

Schwalbacher Str. 22a, Eltville am Rhein  
T. 06123 7954344,  
esskork-service@t-online.de  
www.esskork-service.de



### Esskork-Service

Eric Elbert und Susanne Lieder bieten mit ihrem Esskork-Service ein Kulinarikerlebnis regional aus Eltville. Von Gewürzen bis Feinkost ist alles dabei, auch liebevoll und frisch zubereitete Speisen – frei von Konservierungsstoffen – sowie Gerichte in nachhaltigen Einmachgläsern können für ein leckeres Menü daheim erworben werden. Viele der verarbeiteten Produkte stammen aus der Region oder sind biozertifiziert.

Auf Anfrage kocht Eric Elbert für seine Kunden auch individuelle Menüs oder stellt „Grillpakete“ zusammen.

Passend dazu bietet der Esskork-Service auch ein großes Weinsortiment, um das Menü abzurunden.

## Regionale Feinkost aus Eltville

### Kostbar

In der Kostbar finden sich nicht nur internationale Spezialitäten und Feinkost, sondern auch viele regionale Leckereien. Zum Beispiel gibt es dort „Rheingauer Salatsoße“ und „Wiesbadener Salatsoße“ aus der Manufaktur in Eltville, hausgemachte Marmelade und Limonade, sowie viele Rheingauer Weinessigspezialitäten, Edelbrände und Liköre aus der Region und Weingeleees für Wein-Liebhaber, außerdem auch fairer Kaffee und weitere Kaffeespezialitäten.

Weiterhin ist die Kostbar auch für ihre Gastronomie bekannt: Ob Frühstück mit besonderen Käse- und Schinkenspezialitäten, italienische Focaccia, hausgemachte Suppen, Antipasti-Platten oder französische Tartes – die Kostbar hat für jeden Genießer das Richtige.



### Kostbar

Schwalbacher Straße 6  
Eltville am Rhein  
T. 06123 794995  
kostbar-eltville@online.de  
www.kostbar-eltville.de



## Nachhaltigkeit kann auch schön bunt sein



### ortwein's coffee, tea & more

Schwalbacher Str. 16a, Eltville am Rhein  
T. 06123 999575  
info@ortwein-eltville.de  
www.ortweins-coffee-tea-and-more.de



### ortwein's in Eltville

Im ortwein's in der Eltviller Altstadt gibt es viel zu entdecken: Der Laden ist gefüllt mit Deko- und Geschenkartikeln, Geschirr und Leckereien. Dabei achtet der Inhaber Dr. Birger Ortwein besonders darauf, woher seine Artikel kommen und wie sie hergestellt werden – Nachhaltigkeit genießt dabei einen zentralen Stellenwert.

Er bietet regionale Spezialitäten, wie den hauseigenen „ortwein's RhineTiger Premium Gin“, leckeren „Eltviller Senf“ und „Rheingauer Currysoße“ aus einer Manufaktur aus Dreieich und Weingeleees von Prinz von Hessen an. Es gibt aber auch jede Menge fair gehandelte Produkte: Handgemachte Schüsseln, Tablets und Körbe aus Vietnam, von den Philippinen, aus dem Senegal oder aus Madagaskar.

## Neuer Trend „Slow-Food“ – auch für Klimaschutz

Fast Food war gestern – heute wird bewusst genossen. Denn das „was“ und „wieviel“ man von bestimmten Produkten verzehrt, hat nicht nur Einfluss auf das eigene Wohlbefinden, sondern auch auf den Klimaschutz. Ernährung spielt bei der Vermeidung von Treibhausgasemissionen eine zentrale Rolle: Der Anteil der Ernährung beläuft sich auf 15 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen pro Kopf. Um diesen zu reduzieren, ist z. B. bewusster Fleischkonsum hilfreich. Und ein Blick auf die Energie, die für lange Transportwege benötigt wird: Lokal Angebautes schlägt hier Flug-Ware um Längen.

Somit schätzt man heute wieder mehr das frisch gebackene Brötchen, das nachhaltig angebaute Gemüse oder ein gutes Stück Fleisch vom lokalen Metzger.

In Eltville kann man frische Backwaren unter anderem in den Bäckereien des Backhauses Eckerich, den Filialen der Rheingauer Bäckerei Dries, bei Bäcker Faust oder bei Backhaus Schröer erhalten.

Der lokale Metzger, die Metzgerei Bayer, bietet Fleisch- und Wurstwaren aus der Region und bezieht Teile des Angebots unter anderem vom Eltviller Wacholderhof.

In allen Filialen gilt: im guten Gespräch mit dem Fachpersonal bleiben keine Fragen zu Qualität und Herkunft unbeantwortet.

## Aus Liebe zum Handwerk und zur Region



### Backhaus Schröer

Das Backhaus Schröer setzt auf Nachhaltigkeit durch regionalen Getreideanbau und traditionelles Backhandwerk durch Zusammenarbeit mit der Mühle Bindewald. Diese setzt sich mit ihrem Projekt „ÄhrenGlück“ für Artenvielfalt und Biodiversität ein, indem die teilnehmenden Landwirte neben den Getreideflächen auch große Blühflächen anlegen und so einen Lebensraum für Flora und Fauna schaffen, der auch über den Erntezeitraum hinaus besteht.

Aus dem Getreide wird hochwertiges Mehl ohne Zusatzstoffe produziert, welches wertvolle Mineralien, Eiweiße und Vitamine enthält. In der Handwerksbäckerei Schröer wird das Mehl jeden Tag aufs Neue zu frischen Broten, Brötchen, Stückchen und Torten verarbeitet.

### Backhaus Schröer

Matheus-Müller-Platz 4, Eltville am Rhein  
Schwalbacher Str. 16a, Eltville am Rhein  
Hauptstraße 49, Eltville-Rauenthal  
T. 06134 7176-0

info@backhaus-schroer.de



## Standorte Innenstadt Eltville am Rhein

- 1 **Der Käseladen**  
Marktstraße 8
  - 2 **Esskork-Service**  
Schwalbacher Straße 22 a
  - 3 **Kostbar**  
Schwalbacher Straße 6
  - 4 **ortwein's**  
Schwalbacher Straße 16 a
  - 5 **Backhaus Schröer**  
Matheus-Müller-Platz 4  
Schwalbacher Straße 16 a
  - 6 **Nähwerkstatt 4Freude**  
Freygässchen 6
  - 7 **sportgreen**  
Rheingauer Straße 19
  - 8 **Weinstürmer**  
Marktstraße 12
  - 9 **Modewerk**  
Rheingauer Straße 18
  - 10 **LaFeLo**  
Rheingauer Straße 20
  - 11 **La Fleur du Soleil**  
Marktstraße 5
  - 12 **Kostbar en Casa**  
Rheingauer Straße 22
  - 13 **Burgladen**  
Burgstraße 1
  - 14 **Eltviller Backhaus Eckerich**  
Rheingauer Straße 9
  - 15 **Bäcker Dries**  
Marktstraße 12, Roßpfad 1
  - 16 **Metzgerei Bayer**  
Schwalbacher Straße 10
- M Wochenmarkt**  
Donnerstags, 8:00 – 13:00 Uhr
- Ladesäulen E-Bike**
- Ladesäulen E-Auto**





## Regional handeln – Eltviller Wochenmarkt

Immer donnerstags am Kiliansring findet von 8 bis 13 Uhr der beliebte Eltviller Wochenmarkt statt. Hier decken sich Bürger:innen mit frischen Lebensmitteln und Spezialitäten ein:

Ein riesiger Gemüsestand bietet Frische in großer Auswahl – vom saisonalen Produkt über die Dauerbrenner regionale Äpfel und Kartoffeln bis hin zu erlesenen Früchten und Gemüse sowie frischen Kräutern lässt der Stand keine Wünsche offen.



Sorgsam ausgewählte Lebensmittel, die aus kleinen italienischen, nachhaltig handelnden Manufakturen stammen, bietet Mauro Roncarati an. Salami, frische Trüffel, Olivenöle, Haselnüsse, Pinienkerne, Salsiccia Kooperation... beim italienischen Slow-Food-Experten, der online unter [www.feinkost-roncarati.de](http://www.feinkost-roncarati.de), [mauro@feinkost-roncarati.de](mailto:mauro@feinkost-roncarati.de) oder auch telefonisch unter 0151 54674408 für Beratung und Bestellung zur Verfügung steht, wird stets Wert gelegt auf erlesene Qualität und beste Zutaten.



Die gleiche Philosophie verfolgen die heimischen Produzenten von Eltviller Edelpilze und von Honig aus Eltville. Jonathan



Lang-Sandknop ist mit seinem Lastenfahrzeug Botschafter für den Nachhaltigkeitsgedanken und präsentiert das exquisite Angebot der beiden kleinen Manufakturen regelmäßig auf dem Eltviller Wochenmarkt.

Ergänzt wird das regionale Angebot durch weitere Frische-Stände: Backwaren, Fisch und Fleischprodukte, Käsespezialitäten und Eier sind regelmäßig donnerstags am Kiliansring zu haben, dazu kommen imposante Knoblauch-Zöpfe, ein Stand für Textilien und Accessoires sowie ein Blumenhändler.



Manchmal gibt es sogar eine musikalische Untermalung: der holländische Straßenmusikant Josbert schätzt den Donnerstag-Auftritt auf dem Eltviller Markt ebenso wie die Eltviller Marktbesucher:innen sein Gesangsrepertoire mit Gitarrenbegleitung.



## Regional, bio, fair – nachhaltig einkaufen

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, vor Ort in Eltville gute, nachhaltige Produkte zu erstehen. Durch den Kauf regionaler und saisonaler Erzeugnisse werden kleine und mittlere Betriebe gestärkt, lokale Arbeitsplätze gefördert und Wertschöpfung in der Region betrieben – für mehr Transparenz, Wertschätzung und Vertrauen zwischen Erzeugern und Verbrauchern. Ein weiterer Vorteil: vollreif geerntete Erzeugnisse schmecken oft besser und können mehr lebensnotwendige und gesundheitsförderliche Substanzen liefern. Und schließlich lassen sich durch saisonale Erzeugnisse Treibhausgasemissionen vermeiden, vor allem beim Transport, oftmals auch in der Produktion.

Bio-Bauern bewirtschaften in Deutschland rund 10 Prozent der gesamten Landwirtschaftsfläche. Ziel der Bundesregierung ist es, hier bis zum Jahr 2030 20 Prozent zu erreichen. Es gibt zahlreiche Bio-Standards und ein Blick auf die dazugehörigen Siegel kann eine wertvolle Einkaufshilfe sein: Die höchsten Standards setzen Bio-Landwirte um, die einem der großen Bio-Verbände angehören, etwa Bioland, Demeter oder Naturland.



Für eine ökologische Produktion und artgerechte Tierhaltung entsprechend der EU-Normen stehen



Warum sollte beim Einkauf auf bio geachtet werden? Durch den Verzicht auf energieintensive Kunstdünger und Pestizide produzieren Bio-Bauern weniger Treibhausgase, und im Futter von Bio-Tieren stecken keine Sojabohnen aus Südamerika, deren Anbau den Regenwald verdrängt.

Bio-Bauern bringen durch organische Dünger wie Mist, Kompost oder Mulch Kohlenstoff in den Boden. Das unterstützt ebenso das Bodenleben wie die vielfältigen Fruchtfolgen im Bio-Landbau.

Landwirte mit Bio-Siegel fördern die Artenvielfalt, weil sie keine synthetischen Pestizide verwenden und mehr Säume und Hecken stehen lassen. Und vor allem natürlich für Verbraucher:innen ein wichtiges Kriterium für gesunde Ernährung: Bio-Lebensmittel sind weniger mit Pestizidrückständen belastet.



## Fairer Handel für eine lebenswerte Welt ... überall auf dem Globus

### Was bedeutet „fair trade“ und warum ist es wichtig, fair einzukaufen?

Der faire Handel steht für mehr Gerechtigkeit im Welthandel. Zahlreiche Waren des täglichen Konsums, wie Kaffee, Bananen, Orangensaft oder Schokolade, können nicht regional hergestellt werden. Auch beispielsweise Spielzeug, Kleidung und Schuhe werden oftmals nicht in Deutschland produziert.

Artikel aus dem fairen Handel stehen dafür, dass Produzenten faire, stabile und kostendeckende Preise erhalten und Kinder- und Sklavenarbeit ausgeschlossen werden.

### Was nehmen wir in Kauf, wenn wir beim Einkaufen zum günstigsten Produkt greifen?

Nehmen wir das Beispiel Schokolade. Deutsche essen durchschnittlich neun Kilo Schokolade im Jahr. Das ehemalige Luxusprodukt ist zu einem der beliebtesten Massenkonsumartikel geworden, das oft wenig kostet.

Doch der billige Genuss geht auf Kosten anderer Menschen und der Natur. Für Kakao-bauern und -bäuerinnen sind die Arbeits- und Lebensbedingungen oftmals schwierig und ihr Einkommen sehr niedrig. Studien zufolge arbeiten in den Kakaoanbaugebieten Ghanas und der Elfenbeinküste rund zwei Millionen Kinder.

Viele von ihnen verrichten Arbeiten, die gesetzlich verboten sind, weil sie die Gesundheit der Minderjährigen gefährden: sie tragen schwere Säcke, hantieren ungeschützt mit Pestiziden und mit scharfen Macheten, brennen und holzen Wälder ab.

### Gibt es weitere Faktoren, warum wir „fair“ einkaufen sollten?

Ja, auch die Umweltprobleme nehmen durch unüberlegtes Konsumieren immer noch mehr zu. Entwaldung, massiver Pestizideinsatz und Klimawandel aber auch Migrationsbewegungen machen nicht an Ländergrenzen halt: wir leben alle auf demselben Planeten und daher müssen wir mit unseren Ressourcen global schonend umgehen.

Gütesiegel können hier wertvolle Orientierungshilfe geben, beispielsweise sind folgende empfehlenswert:



Darüber hinaus kann man sich z.B. unter <https://www.nachhaltiger-warenkorb.de/> umfassend informieren. Für mehr Infos zu bestimmten Gütesiegeln stehen folgende Websites bereit: <https://label-online.de> und <https://www.siegelklarheit.de/>.

### Gibt es im Rheingau Geheimtipps für fair gehandelte Produkte?

Die meisten Supermärkte, Drogerien und Discounter führen mittlerweile „faire“ und biologisch hergestellte Artikel – und das ist gut und wichtig so.

Aber auch die kleinen Läden im Rheingau haben hier etwas zu bieten. Neben den vielen Geschäften und Manufakturen mit regionalen Produkten möchte ich den Weltladen in Walluf hervorheben. Auch im Eltviller Burgladen, in der Bücherei in Martinthal und im Fair-o-Mat im Eltviller Rathaus sind faire Produkte zu kaufen.

## Julia Übelhör

### Aufgabe bei der Stadt Eltville:

Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik

**Passion:** Netzwerken für EINE lebenswerte Welt

**Lieblings-Bio-Produkt:** Olivenöl

**Letzter nachhaltiger Kauf:** Top-energieeffizienter neuer Kühlschrank

**Liebstes Lebensmittel aus der Region:** Alles, was man für ein tolles Abendbrot braucht: frisches Brot oder Brötchen, leckerer Käse, im Sommer mit herrlichen Tomaten und gern noch ein Gläschen Wein dazu.

**Darauf bin ich nachhaltig stolz:** Dass wir als Familie im Alltag nie Auto fahren und dass ich seit 26 Jahren Vegetarierin bin.

**Größte persönliche Herausforderung beim Thema Nachhaltigkeit:** Für nachhaltige Einkäufe muss man oftmals mit mehr Zeit planen, das ist nicht immer einfach.



## Sag's mit fair gehandelten Rosen ...



### Rosen-Müller

Schwalbacher Straße 88  
Eltville am Rhein  
T. 06123 2222

[rosen-mueller@rosen-mueller.de](mailto:rosen-mueller@rosen-mueller.de)



### Rosen-Müller

Für fair gehandelte, prachtvolle Rosen steht das Blumengeschäft Rosen-Müller. Für sein weiteres Blumen-Sortiment bevorzugt Inhaber Steffen Müller Blumen aus regionalem Anbau und baut sogar selbst an. So können spezielle Blumen – wie die Rose „Stadt Eltville“ – angeboten werden. Aktuelle, klassische und historische Rosen sind durch Zusammenarbeit mit dem Rosendorf Steinfurt erhältlich. Damit die Blumen lange nachhaltig Freude bereiten, ist das Ziel, ohne Spritzungen mit Pestiziden auszukommen. Geschenkfolie wird aus Umweltschutzgründen vermieden und beim Zusammenstellen der Sträuße und Gestecke wird auf natürliche Werkstoffe, die kompostier- oder wiederverwendbar sind, zurückgegriffen.

## Handmade in Eltville – Upcycling und nachhaltige Produktion

Industrielle Produktion von mehr oder weniger teuren Markenprodukten steht einerseits für Lifestyle und Status, andererseits ist sie verantwortlich für einen großen Teil der Verfehlung der Nachhaltigkeitsziele von Arbeits- und Klimaschutz bis hin zu Gleichberechtigung. Wie schön, dass sich ein Gegentrend immer weiter ausbreitet: Upcycling, maßgefertigte Handarbeit und die Verwendung lokal produzierter Materialien erhält stetigen Zulauf und auch in Eltville sind Initiativen auffindbar, die diesen Gedanken bedienen.

Noch sind die Produkte, die hierbei entstehen, vor allem durch individuelle Anfrage oder Präsenzen der Produzent:innen auf Märkten und Festen erhältlich. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda und Weiterempfehlen der Produkte im Internet kann aber auch hier ein wertvoller neuer Vertriebskanal zur Unterstützung dieser nachhaltigen Produkte entstehen.



## Kunstvolles Upcycling im Rheingau-Style



### Art of Rheingau

Seit 2018 auf Kunsthandwerksmärkten unterwegs und Vorreiterin in Sachen Nachhaltigkeit – das ist Nicolle Petrasch mit ihrem kleinen handwerklichen Startup „Art of Rheingau“.

Im Angebot: Produkte aus Feuerwehrschauch, Fassdauben, Einweckgläsern und anderen Materialien, die sich – wenn einmal mit nachhaltigem Auge darauf geblickt wird – ideal eignen, um schöne Dinge zu kreieren und vermeintlichem Abfall neues Leben einzuhauchen. Getreu dem Unternehmensmotto NACHHALTIG. GUTES. MACHEN. sind Kunden eingeladen, mit dem Kauf von Upcyclingprodukten einen kleinen Beitrag zu leisten. Nachhaltig entdecken kann man sich bei Art of Rheingau entweder im Onlineshop oder bei regelmäßigen Hofverkäufen.

### Art of Rheingau

Bergweg 2, Eltville-Rauenthal  
T. 0172 5720103  
artofrheingau@gmail.com  
www.artofrheingau.de



## Das fLOTTE schneiderlein von Eltville

### Kinderkleidung und Accessoires

Liebevoll Selbstgenähtes für Groß und Klein produziert Bianca Vorsatz-Pollack in ihrer kleinen Schneiderwerkstatt im Herzen von Eltville.

Erwerben kann man hübsche Textilprodukte für Kinder und Erwachsene, praktische Taschen und Accessoires für Handy, Kosmetika & Co oder auch einzelne Maßanfertigungen, z. B. Schultüten oder Geburtskissen – mit Namen personalisiert und mit Stoffen und Themen nach Wunsch.

Die kunstvoll gestalteten, individuellen Produkte sind erhältlich in Herth's Lädchen in Martinthal, über Facebook oder persönliche Anfrage.



### fLOTTEs schneiderlein

Friedrichstraße 27  
Eltville am Rhein  
T. 0160 99188637  
flottes\_schneiderlein@yahoo.com



## Nachhaltig Freude bereiten



### Nähwerkstatt 4Freude

Wenn benachteiligte Frauen gefördert werden und dafür gleichzeitig Nähprodukte entstehen, ist Jessie Kahn-Duve in ihrem Element. In der Nähwerkstatt 4Freude (gesprochen: Vorfreude) der Eltviller Philipp-Kraft-Stiftung leitet die Kommunikations- und Textilexpertin Migrantinnen an, in ihrer neuen Heimat Rheingau Kontakte zu knüpfen und 4Freude als sprachliche und fachliche Qualifizierung und Sprungbrett für berufliche Entwicklung zu nutzen.

Mit viel Freude und Frauenpower werden vielschichtig Kompetenzen aufgebaut und es entstehen aus von EltvillerInnen gespendeten Stoffen handgefertigte Textilprodukte, die schließlich im Stiftungs-Shop, im Eltviller Burgladen und auf Märkten erworben werden können.

### Nähwerkstatt 4Freude

@Philipp-Kraft-Stiftung  
Freygässchen 6, Eltville am Rhein  
T. 06123 793556  
info@philipp-kraft-stiftung.de  
www.philipp-kraft-stiftung.de



## Nachhaltiger Stil aus der Fußgängerzone

In der Eltviller Innenstadt herrscht eine immer quirlige Wohlfühl-Atmosphäre – beliebte Artikel sind unter anderem Kleidung, Schmuck und Accessoires sowie alles rund um den Bereich Wohnen und Schenken. „Buy local“ ist für viele Eltviller:innen eine Selbstverständlichkeit. Es gilt, die regionale Wirtschaft zu stärken, die Qualität der beliebten Fußgängerzone zu erhalten, Arbeitsplätze in Eltville zu schützen und gemeinsam den Weg zu einer nachhaltigen Beschaffung zu gestalten.

Im Internet zu recherchieren, dann aber vor Ort zu kaufen ist ein Trend, der sich immer weiter ausbreitet. Wer nach der ROPO-Methode einkauft (research online, purchase local), unterstützt z. B. die kleine Buchhandlung vor Ort. Online-Angebote der Eltviller Ladeninhaber:innen über Webshops oder Whatsapp-Kataloge, Liefer- und Vorbestellungsmöglichkeiten komplementieren die Produktpalette des stationären Handels. Und immer mehr nachhaltige Produkte erobern die Schaufenster und Regale der Eltviller Innenstadtgeschäfte.



## Nachhaltig. Ganzheitlich. Sportlich



### sportgreen

Organisch, ressourcenschonend und fair? Frei von PVC und PFC? Mit Respekt vor der Umwelt und den Menschen produziert und gehandelt – aber in einem guten Style und in hoher Qualität?

Im neuen sportgreen-Shop in Eltville und auch auf sportgreen.de bietet die neue Produktpalette des Sport- und Nachhaltigkeitsexperten Jochen Kiegele ausschließlich Artikel, die diesen Kriterien entsprechen. Entsprechend der Philosophie „sportgreen. Dein Shop für nachhaltige Sportmode“ warten ausgewählte Produkte, u. a. von adidas, Puma, VAUDE, On, Brooks, Ecoalf, BUFF, SAOLA und Torstai darauf, entdeckt zu werden. Viele Hersteller des Sportmodehändlers unterstützen zudem weltweit soziale und nachhaltige Projekte.

### sportgreen Store Eltville

Rheingauer Straße 19, Eltville am Rhein  
T. 06123 705288  
info@sportgreen.de  
www.sportgreen.de



## Premium Fashion Made in Germany

### weinstürmer

Jung, dynamisch, nachhaltig und vor allem designed with love in Eltville am Rhein – dafür steht die innovative Marke weinstürmer von Sandra Immesberger.

Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip zur Ressourcennutzung zieht sich hier durch alle Bereiche. Bei der Produktion der Modeartikel liegt das Augenmerk auf besonderer Qualität, fairen Löhnen und sicheren Arbeitsbedingungen.

Auch im Store wird eine durchdachte Ressourcennutzung betrieben: Die gesamte Ladeneinrichtung wurde aus Altholz und wiederverwertbaren Materialien in Handarbeit vor Ort gefertigt. Somit steht das junge Startup, das parallel über den weinstürmer-Webshop vertreibt, für ein besonderes Shopping-Erlebnis in der Eltviller Altstadt.



### weinstürmer

Marktstraße 12  
Eltville am Rhein  
T. 06123 9348121  
kontakt@weinstuermer.de  
www.weinstuermer.de



## Bewusst unterwegs statt Fast Fashion



### Modewerk

Inhaber Oliver Scherer hat für seine Kund:innen eine neue, besonders nachhaltige Schuhmarke im Sortiment: Genesis Footwear, Sneakers, deren Fokus nicht nur auf dem Design, sondern auch auf fairen Arbeitsbedingungen und einer ressourcenschonenden Verarbeitung liegt.

Verarbeitet werden vor allem recycelte und umweltverträgliche Materialien wie recycelte Militär-Seesäcke, handgewebtes Abaca-Bananen-Canvas oder veganes Leder.

Ein Teil des Kaufpreises wird von Genesis Footwear an One Earth – One Ocean e.V., Surf Riders Foundation und Sea Shepherd gespendet, die sich für saubere Meere und Artenvielfalt einsetzen.

### Modewerk

Rheingauer Straße 18, Eltville am Rhein  
T. 06123 799322  
modern-woman-store@web.de  
www.modewerk-eltville.de



## Wohlfühl-Shopping für die Sinne

### LaFeLo

Das Mode- und Wohlfühl-Sortiment von Felicia Püschel-Maus und Lorella Maus-Hartmann lässt keine Wünsche offen – sowohl in Bezug auf Vielfalt, als auch immer mehr im Hinblick auf Nachhaltigkeit.

So gibt es Körperpflegeprodukte völlig ohne Plastikverpackung und aus fairem Handel, sowie in Deutschland designt und hergestellte Tücher aus Biobaumwolle, ganz ohne Giftstoffe und teils von Hand bedruckt. Der Erlös mancher Schmuckartikel wird an Ärzte ohne Grenzen gespendet oder zur Pflanzung neuer Bäume genutzt.

Und mit leckeren Bio-Getränkemischungen und handgebackenen Keksen mit Zutaten aus der Umgebung Dresdens ist auch für Feinschmecker etwas dabei.



**LaFeLo** – Der besondere Frauenladen  
Rheingauer Straße 20  
Eltville am Rhein  
T. 06123 9348774  
info@lafelo.de  
www.lafelo.de



## Nachhaltiges, mediterranes Wohnambiente



### La Fleur du Soleil

Marktstraße 5  
Eltville am Rhein  
T. 06123 999760  
lafleurdusoleil.de



### La Fleur du Soleil

Den Ursprung der schönen Produkte rund um Wohnen und Einrichten in ihrem Geschäft in der Eltviller Altstadt kennt Inhaberin Petra Krancher genau.

Nachhaltigkeit, Rückverfolgbarkeit und Ethik sind wichtige Faktoren bei der Auswahl ihrer Produzenten und Marken: Von den französischen Zulieferern L'Occitane en Provence, Garnier Thiebaut, Panier des Sens, Maison Berger und Collines de Provence über die handgefertigten Weizenkorn-Kerzen, deren Verkauf lernbehinderte junge Menschen unterstützt. Von den „grünen“ Angeboten von Stadtgärtner und Wunderle bis hin zu Fair-Trade Geschenk- und Dekorationsartikel von Kinta – im Angebot bei La Fleur du Soleil liegt ein Schwerpunkt auf nachhaltigen Produkten.

## Home sweet home – Kostbares für zuhause

### Kostbar en Casa

Wohlfühlende, in Eltville gefertigte Rosen-Seifen von Tina Schröder, liebevoll gefertigte Leinentischdecken und -servietten aus nachhaltigem Anbau aus Österreich, handgefertigter Schmuck der Eltviller Schmuckdesignerin Ute Langer... das neue Geschäft der Kostbar-Betreiber, Familie Schlier-Mohr, in der Rheingauer Straße 22 in Eltville ist eine Augenweide und bietet Kostbarkeiten für alle Sinne.

Nachhaltige Naschkatzen können Nüsse und Früchte zum Abfüllen in eigene Behälter abfüllen. Feines Geschirr, z.B. in reiner Manufakturarbeit in Portugal hergestellt, oder Brettchen aus wertigem Olivenholz schmücken den Tisch und für einen traumhaften Schlaf sorgen die bestickten Eltville-Kissen.



**Kostbar en Casa**  
Rheingauer Straße 22  
Eltville am Rhein  
T. 06123 794995

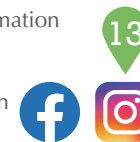


## Wenn Historisches auf Nachhaltiges trifft ...



### Burgladen & Tourist-Information

im Besucherzentrum  
Kurfürstliche Burg (TIB)  
Burgstraße 1, Eltville am Rhein  
T. 06123 9098-0  
touristik@eltville.de



### Burgladen

... entsteht eine spannende Fusion aus Tradition und Moderne: In der Kurfürstlichen Burg Eltville, dem Wahrzeichen der Wein-, Sekt- und Rosenstadt, befindet sich der für Besucher:innen der Stadt konzipierte Burgladen. Hier findet man in historischem Ambiente Fair Trade Produkte und nachhaltige Mitbringsel, die auch für den Anspruch Eltvilles für nachhaltigen Tourismus stehen.

Handgeschöpfte Rosenseife, fairer Guttenberg-Kaffee, Rheingauschokolade, Eltviller Bienenhonig oder auch ein raffiniertes Rosensalz oder ein Rosenlikör können erstanden werden. Der Burgladen unterhält eine Kooperation mit dem Weltladen Walluf, so dass es auch diverse fair produzierte Accessoires – vom praktischen Täschchen bis zur fair gehandelten Gießkanne zu kaufen gibt.

## Transparenz und Mitbestimmung für Verbraucher:innen – dafür setzt sich ein deutschlandweit viel beachtetes Eltviller Startup ein.

„Wo kommen unsere Lebensmittel her? Wie werden sie produziert? Wo geht unser Geld hin und welches System unterstützen wir mit jedem Kauf?“ Viele berechnete Fragen, auf welche Menschen, die bewusst nachhaltig einkaufen möchten und damit aktiv zu einer besseren Welt beitragen möchten, kaum Antworten finden. Das wollten neun Verbraucher:innen verändern und haben 2019 aus Eltville heraus die **Initiative „Du bist hier der Chef!“** gegründet. Ziel des Vereins ist es, Verbraucher:innen beim Herstellungsprozess von fair und verantwortungsbewusst produzierten Lebensmitteln mitbestimmen zu lassen. Der in Eltville lebende und aus Frankreich stammende Mitgründer der Initiative, Nicolas Barthelmé, fordert alle auf: „Mitmachen, mitentscheiden und Chef:in werden! Für faire und nachhaltige Lebensmittel!“



„Alle Antworten werden ausgewertet und in einem Pflichtenheft zusammengefasst“, erklärt Nicolas Barthelmé weiter. „Die Verbraucher:innen schaffen sich ihr Lieblingsprodukt gewissermaßen selbst. Damit es dann auch den Weg in die Supermarktregale findet, suchen wir parallel Partnerunternehmen aus Landwirtschaft, Produktion und Handel“. Die „Verbraucher-Milch“ ist seit Sommer 2020 bei fünf Handelsketten – Rewe, Alnatura, Hit, tegut und Wasgau – regional erhältlich und garantiert den Landwirten den aktuell höchsten Milchpreis Deutschlands: 58 Cent netto.

Als nächstes Produkt wird ab September 2021 das „Verbraucher-Ei“ folgen. Danach dürfen Verbraucher:innen über weitere Produkte der Initiative, wie z. B. Kartoffeln oder Mehl online abstimmen.

Soviel Engagement und Mitbestimmung ist preiswürdig: die Initiative wurde mit dem Hessischen Gründerpreis 2020 ausgezeichnet, worüber sich auch Bürgermeister Patrick Kunkel und Wirtschaftsdezernentin Jutta Scholl freuen.



Erstes Produkt der Initiative ist die „Verbraucher-Milch“. Die faire Bio-Weidemilch mit der markanten blauen Verpackung wurde mit einem unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 1,45 € pro Liter über die Internetplattform [www.dubisthierderchef.de](http://www.dubisthierderchef.de) co-kreiert. Hier füllten knapp 10.000 Konsument:innen einen Fragebogen

zu ihren Wünschen aus und entschieden damit über relevante Produktmerkmale wie Herkunft, Produktionsprozess, Vergütung für die Landwirte, Qualität und Verpackung. Damit bestimmten die Verbraucher:innen den Verkaufspreis mit.

## Patrick Kunkel

**Aufgabe bei der Stadt Eltville:** Bürgermeister

**Passion:** Gestalten statt verwalten  
(frei nach Sebastian Muschter)

**Liebblings-Bio-Produkt:** Die „Du bist hier der Chef“-Verbrauchermilch

**Letzter nachhaltiger Kauf:** Ein Paar nachhaltig produzierte Joggingsschuhe vom neuen sportgreen in Eltville

**Liebstes Lebensmittel aus der Region:** Rheingauer Riesling, genossen mit netten Menschen an einem unserer Weinprobierstände

**Darauf bin ich nachhaltig stolz:** Auf die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Eltville am Rhein

**Größte persönliche Herausforderung beim Thema Nachhaltigkeit:** Für eine gute Kommunikation der Nachhaltigkeitsideen in die Bevölkerung sorgen



## Jutta Scholl

**Aufgabe bei der Stadt Eltville:** Seit Mai 2021  
Dezernentin für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung

**Passion:** Den Rheingau als Region voranbringen

**Liebblings-Bio-Produkt:** Wisperforellen

**Letzter nachhaltiger Kauf:** Ein E-Bike

**Liebstes Lebensmittel aus der Region:** Wein und Sekt

**Darauf bin ich nachhaltig stolz:** Dass ich es mir angewöhnt habe, soweit wie möglich regionale Lebensmittel/Produkte einzukaufen und dafür bevorzugt das Angebot in Eltville zu nutzen.

**Größte persönliche Herausforderung beim Thema Nachhaltigkeit:** Den Begriff Nachhaltigkeit nicht überstrapazieren, sondern das Wesentliche im Blick behalten.



# Nachhaltiger Weinbau in Eltville

## Was sind die Besonderheiten des Weinbaus in Zeiten des Klimawandels?

Die herrliche Sonnenlage am Rhein und die klimatisch günstigen Bedingungen bringen im Rheingau außergewöhnliche Weine hervor. Doch der Klimawandel setzt den Trauben und somit den heimischen Winzer:innen zu: mit heißen und trockenen Perioden, aber auch Unwettern und Starkregen. Der Weinbau wird dementsprechend herausfordernder und muss gleichzeitig auch selbst nachhaltiger werden, um langfristig bestehen zu können. Ressourcenverbrauch von Wasser und Energie, Umweltschutz, um die Vielfalt der heimischen Fauna und Flora zu erhalten und nicht zuletzt sich wandelnde Nachfragestrukturen sind die Herausforderungen, denen wir uns im Rheingau stellen.

## Welche Entwicklungen gibt es hier?

Zu den wichtigsten Parametern zählen im Weinbau ein gutes Bodenmanagement und natürlich ein nachhaltiger Umgang und Pflege der Reben. Von der Anlage der

Weinberge bis hin zur Traubenernte gibt es viele Arbeitsschritte, die in Einklang mit der Natur optimal gestaltet werden wollen. Das beginnt bei der Auswahl der Rebsorte, geht über deren Pflege, eventuelle Bewässerung und die Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln sowie die Einsaat von Bienenweide bis hin zu Überlegungen bei der Maschinenauswahl.

## Was können Konsument:innen tun, um den Weineinkauf nachhaltig zu gestalten?

Das Beste ist immer das persönliche Gespräch mit der Winzerin und dem Winzer. Jedes Weingut hat eine andere Vorgehensweise, den Wein an- und auszubauen – und alle Winzer:innen tragen Sorge für den Erhalt ihrer Weinberge und der Natur insgesamt. Die Möglichkeiten, z. B. Erosion entgegenzuwirken, Schädlingsbefall zu vermeiden und Kulturlandschaft zu pflegen, sind je nach Lage und Philosophie des Weinguts verschieden.

Für Genießer und Verbraucher Orientierung

bietende Zeichen, dass sich ein Winzerbetrieb besonders der Ökologie und Nachhaltigkeit verschrieben hat, sind Siegel wie z. B. ECOVIN Bundesverband Ökologischer Weinbau, der deutsche Bio-Anbauverband für bio-dynamische Produkte Demeter oder die EU-Biozertifizierung.

## Gibt es darüber hinaus Initiativen, die den Veränderungen Rechnung tragen?

Ja, jeder in der Branche hat begriffen: wir müssen etwas tun – Klimawandel bringt Wetterveränderung, Querterrassierung ist für Steillagen eine gute Lösung. Sogenannte PiWi-Weine werden aus pilzwiderstandsfähigen Rebsorten hergestellt, die weniger mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden müssen. Auch auf regionales Saatgut für Bienenweide zurückzugreifen ist eine Möglichkeit für gutes Bodenmanagement. Es gilt, die Monokultur zu durchstoßen, den Boden aufzuschließen, das Bodenleben zu aktivieren und Regenwasser sinnvoll zu nutzen. Sickergruben helfen, zu große Wasserströmung ins Tal und damit Erosion zu vermeiden. Im Rheingau gibt es eine gemeinsame Initiative mit dem Land Hessen für zertifizierten, umweltschonenden Weinbau. Hier ist geplant, Qualität nach Umweltstandards über ein Siegel ausweisbar zu machen und somit mehr Transparenz für Verbraucher zu schaffen.

## Wo sehen Sie als Leiter des Eltviller Betriebshofs die größten Herausforderungen?

Wir müssen nicht nur im Weinbau sondern in allen Bereichen aktiv werden: sowohl der Erhalt unserer schönen Natur als auch ein verantwortungsvolles Verhalten eines jeden in der Stadt sind notwendig, um das Ruder rumzureißen: Wir setzen unsere Flurbereinigungsprojekt mit Weitblick um, greifen dabei z. B. auf modernes Equipment wie E-Motorsensen und E-Laubsauger/bläser zurück und nutzen zukünftig Drohnentechnologie, um unsere 25 Kilometer Bachläufe

abzufliegen. Mit 25 Mitarbeiter:innen sorgen wir vom Betriebshof dafür, dass Stadt und Umland nachhaltig sauber bleiben. Dafür investieren wir derzeit in zeitgemäße Trennsysteme, Mülleimer mit integrierten Aschenbechern und haben ein Müllscoutprojekt initiiert, das bei den Menschen am Rheinufer für Vermeidung von Müll wirbt und aufklärt. Denn eines darf man nicht vergessen: jede(r) in Eltville hat seinen Teil beizutragen und es geht nur gemeinsam!

## Ecovin-Siegel

Weingut Hirt-Albrecht  
Schwalbacher Str. 15, Eltville am Rhein  
T. 06123 547  
hirt-albrecht@web.de  
www.weingut-hirt-albrecht.de

Weingut Karl-Werner Faust  
Schiersteiner Straße 25, Eltville-Martinsthal  
T. 06123 72371  
weingut-faust@t-online.de  
www.weingut-faust.de

Weingut Stefan Gerhard  
Waldbachstraße 4, Eltville-Hattenheim  
T. 06723 99 95 10, info@weingut-gerhard.com  
www.weingut-gerhard.com

## Demeter

Weingut Kaufmann  
Rheinallee 6, Eltville-Hattenheim  
T. 06723 2475  
info@kaufmann-weingut.de  
www.kaufmann-weingut.de

## EU-Biozertifiziert

Balthasar Ress Weingut KG  
Rheinallee 7, Eltville-Hattenheim  
T. 06723 91950  
info@balthasar-ress.de  
www.balthasar-ress.de

Weingut Eva Fricke GmbH & Co. KG  
Elisabethenstraße 6, Eltville am Rhein  
T. 06123 703658  
info@evafricke.com, www.evafricke.com

Wein- und Sektgut Barth GbR  
Bergweg 20, Eltville-Hattenheim  
T. 06723 2514, mail@weingut-barth.de  
www.weingut-barth.de



## Stefan Seyffardt

**Aufgabe bei der Stadt Eltville:** Leitung Betriebshof, Fachbereichsleiter Tiefbau und Grünflächen

**Passion:** Weinwirtschaft, Rheingau und nachhaltige Landschaftsentwicklung

**Liebblings-Bio-Produkt:** Eier vom Bio-Landwirt um die Ecke

**Letzter nachhaltiger Kauf:** E-Bike, Elektro-Sense

**Liebstes Lebensmittel aus der Region:** Erdbeeren, Spargel, Esskastanien und Waldpilze

**Darauf bin ich nachhaltig stolz:** Auf meinen nachhaltigen Obst- und Gemüsegarten

**Größte persönliche Herausforderung beim Thema Nachhaltigkeit:**

Öfters mal das Auto stehen zu lassen und mit dem Fahrrad fahren.



## Nachhaltiges aus der Region

Regional – bio – fair einkaufen und genießen kann man an vielen Orten in Eltville und natürlich auch außerhalb der Stadtgrenzen.

Im Rheingau bietet der Welt-Laden in Walluf ein besonderes Angebot an fair gehandelten Produkten. Für den regionalen Einkauf finden sich kleine Hoflädchen, wie z. B. das Angebot der Familie Zoth im Bachweg 70 in Geisenheim mit saisonalem Obst & Gemüse, Säften, Marmeladen, Eierlikör oder Forelle, Lachsforelle und Saibling. Als Obstbauer im Rheingau versorgt das Geisenheimer Obstgut auf der Heide die Region mit vitaminreichen Lebensmitteln. Eine besondere Spezialität sind die Wildprodukte der Jäger:innen aus der Region, erhältlich z. B. bei dem Kiedricher Jäger Thomas Osterwind unter dem Label Rheingauer Wildpret.

Eine weitere Option für nachhaltiges Einkaufen ist die Biokiste: Wer mag, lässt sich die gesunde Ware aus der Region regelmäßig direkt nach Hause bringen – frischer geht es nur im eigenen Beet!



## Nachhaltiger Konsum leicht gemacht



**Gesund & Munter**  
Hof Ardema, 65232 Taunusstein  
T. 0 6128 97 03 86  
info@gesund-und-munter.com  
www.gesund-und-munter.com



### Gesund & Munter – Hof Ardema

„Gesund & Munter“ aus Taunusstein-Neuhof beliefert seine Kunden seit 1992 mit frischen, regionalen Lebensmitteln. Die Produkte stammen entweder aus der eigenen Bioland-Gärtnerei oder von ausgewählten Partnern aus der Region.

Über die Website kann der Wocheneinkauf ganz einfach geplant werden: Wöchentlich wird ein Vorschlag für eine Auswahl an verschiedenen Ökokisten zusammengestellt, der nach Wünschen frei angepasst werden kann. Die Ökokiste wird dann zum vereinbarten Termin direkt vor die Haustür, an den Arbeitsplatz oder zu jedem anderen Wunschort geliefert. Wer ein bisschen Inspirationen braucht, findet online leckere Rezepte, zu denen er sich direkt die Zuteilkisten bestellen kann.

## Auf Augenhöhe mit Alpakas, Lamas & Co.

### Eventhof Kisselmühle

Mitten in der Natur hinter dem Kloster Eberbach betreiben Alexandra und Frank Messing ein besonderes Unternehmen: 120 Lamas, Alpakas, Trampeltiere, Dromedare und Rentiere leben hier im Rheingau und erfreuen die Gäste des Hofes.

Die Veranstalter von Trekkingtouren mit den exotischen Tieren führen auf dem Gelände einen Hofladen mit ebenso außergewöhnlichen Produkten: Strickwolle, Accessoires, Bettdecken, Socken, Einlegesohlen Alpakas-Wolle – ausschließlich in kleinen, deutschen Manufakturen verarbeitet.

Dazu Wildprodukte und Erzeugnisse des Wacholderhofs, Seifen mit Alpakafaser-Keratin und – ein besonderer Clou – Rieslingwein und Spätburgunder Rosé „Alpaka-Dreams“ mit Alpakabohnen gedüngt.



### Rheingau Lamas & Alpakas/ Eventhof Kisselmühle

Untere Kisselmühle 1  
Eltville  
T. 06723 87360  
rheingau@kisselmuehle.de  
www.kisselmuehle.de



## Tierische Aussichten und frische Landluft



### Wacholderhof

Das von Familie Witt betriebene Freiluft-Café auf dem Wacholderhof ist ein idyllisches Plätzchen, gelegen zwischen den Feldern des Hofes mit Rheingau-Weitblick und mit für den Rheingau außergewöhnlichem Ambiente in direkter Nachbarschaft zu freilaufenden Hühnern und den hofeigenen Eseln.

Hier entspannen die Hofbesucher im Landgarten mitten in der Natur zwischen Taunus, Weinbergen und Rhein und genießen den selbstgebackenen Kuchen, eine Tasse Kaffee oder auch einen Wein aus der Region. Je nach Jahreszeit gibt es besondere Leckereien: Erdbeerwaffeln und -bowle, Federweißen und hausgemachten Zwiebelkuchen, Kürbisspezialitäten oder auch einen Flammkuchen direkt auf offener Flamme gebacken.

**Land-Café Wacholderhof**  
Wacholderhof 1, Eltville  
T. 0176 84787336  
info@landcafe-wacholderhof.com  
www.landcafe-wacholderhof.com












## Standorte in Eltviller Stadtteilen

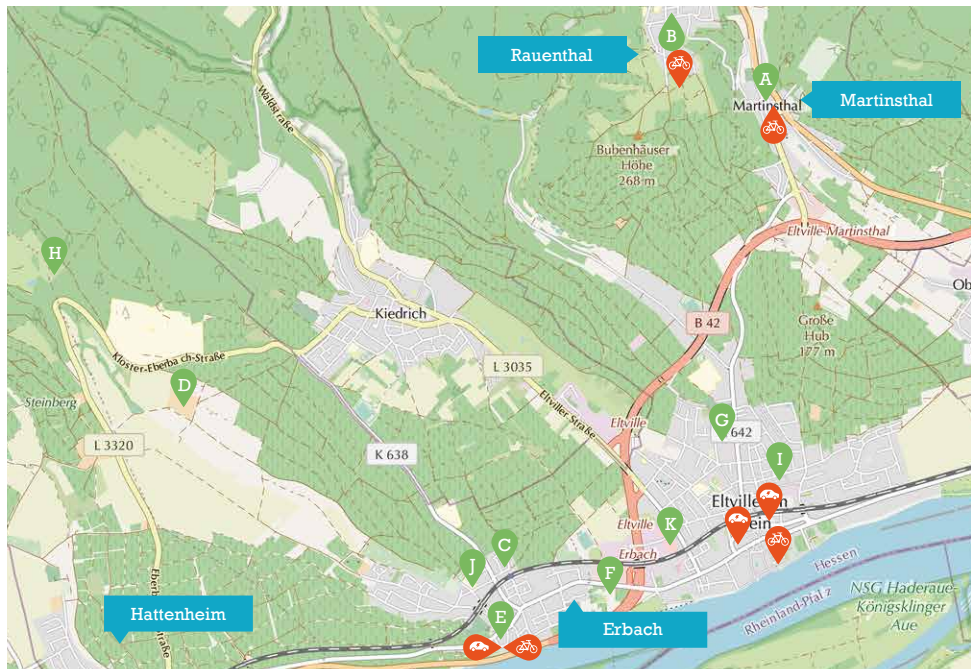
- A Herth's Lädchen**  
Hauptstraße 20, Eltville-Martinthal
- B Der kleine Laden**  
Antoniusgasse 1, Eltville-Rauenthal
- C Querbeet Laden**  
Gartenstraße 11, Eltville-Erbach
- D Wacholderhof**  
Wacholderhof 1, Eltville
- E Julius Hofladen** im Gutshof  
Rheinallee 2, Eltville-Erbach
- F knypHAUS**  
Erbacher Straße 26–28, Eltville-Erbach
- G Rosen-Müller**  
Schwalbacher Straße 88, Eltville
- H Eventhof Kisselmühle**  
Untere Kisselmühle 1, Eltville
- I Eltviller Backhaus Eckerich**  
Friedrichstraße 11, Eltville
- J Bäcker Dries**  
Ringstraße 33, Eltville-Erbach
- K Bäckerei Faust**  
H. J.-Müller-Straße 1, Eltville

### Ladesäulen E-Auto

-  Kiliansring, Eltville am Rhein
-  Taunusstraße 1, Eltville am Rhein
-  Parkplatz Rheinallee, Eltville-Erbach

### Ladesäulen E-Bike

- An den Weinprobierständen
-  Platz von Montrichard, Eltville am Rhein
  -  Parkplatz Rheinallee, Eltville-Erbach
  -  Im Wiesental, Eltville-Martinthal
  -  Weinbergstraße, Eltville-Rauenthal



© OpenStreetMap-Mitwirkende, openstreetmap.org

## E-Auto, Fahrrad, zu Fuß oder ÖPNV ... klimaschützend unterwegs

**New York, Rio, Tokio... viele Jahre lang konnte es gar nicht weit genug weg gehen für den Urlaub, geschäftliche Flugreisen waren an der Tagesordnung und für den Betriebsausflug ging es auch mal schnell für einen Tag nach Mallorca. Wo gibt es hier Möglichkeiten, Wandel einzuleiten?**

Der Wandel ist bereits in der Mitte der Bevölkerung angekommen. Spätestens mit der Fridays for Future-Bewegung verbreitet sich ein Umdenken und neue Mobilitätskonzepte erobern das Land, die Straßen und Schienen. In Eltville wird an Konzepten gearbeitet, die den Verkehr immer weiter weg von individueller KFZ-Nutzung hin zu alternativen Mobilitätsformen verlagern soll.

### Welche Angebote zu E-Mobilität gibt es in Eltville?

Sowohl Ladestationen als auch Ausleihmöglichkeiten für E-Autos sind vorhanden. Am Kiliansring stehen vier DC-Schnellladepunkte für E-Auto-Besitzer zur Verfügung, darüber hinaus gibt es weitere AC-Lade-

Punkte im Stadtgebiet (siehe Karte). Zudem bietet die Stadt Eltville ihren Bürger:innen E-Carsharing Modelle des Vertragspartners BürgerSolar-Eltville GmbH und Co.KG mit Autos, die an zentralen Plätzen in Eltville stehen. Für die Fahrzeuge von BürgerSolar können sich Interessierte unter der Nummer 0171 6911658 beim Geschäftsführer von BürgerSolar-Eltville, Norbert Wolter, melden.

### Gibt es weitere Alternativen zum Autofahren oder der Nutzung des ÖPNV?

In der Stadtverwaltung ist das Ziel, möglichst wenig individuelle PKW-Nutzung zu erreichen. Für eine klimafreundlichere Mobilität erhalten die Mitarbeiter:innen ein kostenloses ÖPNV-Ticket. Neue Fahrradwegführungen und Fahrradstationen – auch zum Aufladen der beliebten E-Bikes – sollen helfen, das Radfahren attraktiver zu machen und als echte Alternative zu etablieren.

Und mit weniger KfZ-Verkehr und -abstellflächen entsteht dann in unserer Stadt mehr Raum für Lebens- und Aufenthaltsqualität für alle Generationen.

## Thomas Merkes

**Aufgabe bei der Stadt Eltville:** Seit September 2019 Leiter des Fachbereichs Mobilität, Umwelt, Energie

**Passion:** Leben und Bewegen im Grünen

**Lieblings-Bio-Produkt:** Biokäse vom Bergbauern oder aus dem Käseladen Eltville

**Letzter nachhaltiger Kauf:** Mein drittes Fahrrad (kein E-Bike)

**Liebstes Lebensmittel aus der Region:** Bratwurst vom Finther Bauern

**Größte persönliche Herausforderung beim Thema Nachhaltigkeit:**

Wir können so nicht weitermachen mit dem Planeten. Die bisherigen Maßnahmen werden nicht reichen, um unseren Kindern eine lebenswerte Welt zu erhalten. Es gilt, alle mitzunehmen bei diesem wichtigen Auftrag.



Die Stadt nimmt jedes Jahr an der Aktion Stadtradeln teil, um auf die Vorteile des Radfahrens bei der Mobilitätswende aufmerksam zu machen.

An strategischen Punkten in der Stadt aufgestellte Mitfahrbänke sollen helfen, Autos besser auszunutzen und auch die Mobilität älterer Mitbürger:innen zu erhöhen.

## Jetzt Energie sparen und Klimawandel abwenden – jeder ist gefragt

### Wie schätzt der Klimaschutzmanager von Eltville die Bemühungen in der Stadt zum Einhalten der Klimaziele ein?

Eltville ist auf einem sehr guten Weg, als Kommune geradezu vorbildlich. Das sieht man beispielsweise daran, dass ich seit Herbst 2019 hier arbeiten darf. Auf Initiative des Bürgermeisters und des Magistrats, gefördert mit Mitteln des Bundesumweltministeriums. Unser gemeinsames Ziel muss sein, so schnell wie möglich klimaneutral zu werden – sowohl wir als Stadtverwaltung als auch die hiesigen Betriebe. Auch die Bürger:innen müssen wir natürlich erreichen mit diesem wichtigen Auftrag der CO<sub>2</sub>-Reduktion.

Die Stadtverwaltung setzt aktiv diverse Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion um und spart jährlich mehr als 120 Tonnen CO<sub>2</sub> ein, z. B. durch eine weitgehende Umstellung der Straßenbeleuchtung und einzelner Liegenschaften auf LED. Zum Winter gehen die neuen Holzpellets-Heizungen im ehemaligen Amtsgericht und im Rathaus in Betrieb. Diese Umstellung hat eine Reduktion von etwa 60 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr zu Folge. Kürzlich wurde außerdem ein Förderantrag für eine intelligente Regelungstechnik für die Burg, das Rathaus und das ehemalige Amtsgericht gestellt. Dadurch soll mit dem Energieverbrauch besser gehaushaltet und eine Einsparung bis zu 30% der Energieverbräuche möglich werden.

## Christian Zarmstorf

**Aufgabe bei der Stadt Eltville:** Klimaschutzmanager im Klimaschutzteilkonzept kommunale Liegenschaften

**Passion:** Energiewende und Energieeffizienz

**Liebblings-Bio-Produkt:** Erdmandelmus zum Süßen von Naturjoghurt

**Letzter nachhaltiger Kauf:** Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft für ein kleines Schrankprojekt

**Liebstes Lebensmittel aus der Region:** Selbstgefangener Fisch aus den regionalen Gewässern

**Darauf bin ich nachhaltig stolz:** Starkchemische Reinigungsmittel weitestgehend aus dem Haushalt verbannt zu haben, welche im Wesentlichen mit Natron, Waschsoda und Citronensäure ersetzt wurden. Mit meiner Arbeit einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten.

**Größte persönliche Herausforderung beim Thema Nachhaltigkeit:**

Dreiundzwanzig Kilometer Arbeitsweg mit unzureichender ÖPNV-Anbindung



## Was kann man als Privatmensch tun, um hier beizutragen?

Den eigenen Anteil an Umweltbelastung, ja -verschmutzung unbedingt gering halten. Beim Thema Klimaschutz sitzen wir alle im selben Boot – dieses Ziel können wir nur gemeinsam erreichen. Und jeder Beitrag, jede Reduktion ist wichtig. Hierfür biete ich kostenlose Solarberatung für die Umrüstung der eigenen Haustechnik für alle Bürger:innen an. Das Grundprinzip ist einfach: Photovoltaikanlagen produzieren in Solarzellen elektrischen Strom aus Sonnenlicht. Solarkollektoren hingegen wandeln das Sonnenlicht in Wärme zum Heizen oder Kühlen um. Diese Form von Energie steht unbegrenzt zur Verfügung und ist schadstoffarm. Sonnenenergie kann jeder nutzen, egal ob Mieter oder Eigentümer. Vom Balkonmodul in der Mietwohnung bis zur Großanlage auf dem Gewerbedach. Das lohnt sich in jedem Fall auch finanziell.

Ich freue mich über jeden, der mit mir unter 06123 697-386 oder christian.zarmstorf@eltville.de einen Beratungstermin ausmacht.



## Haben Sie einen Tipp für Zuschüsse zur Umrüstung auf erneuerbare Energien?

Hier bietet die Stadt über die Verbraucherzentrale Hessen eine vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Energieberatung an. Die Energieberater geben Tipps rund ums Energiesparen und helfen, erneuerbare Energie im eignen Haushalt zu nutzen und Fördermittel für Sanierungen zu erhalten. Die Fördergelder bei der energetischen Sanierung sind momentan so hoch wie noch nie. Wir alle wissen: Große Teile des Klimawandels lassen sich nicht mehr aufhalten. Umso wichtiger ist es, dass wir jetzt so schnell wie möglich handeln und klimaneutral werden.

## Paula Jansen

**Aufgabe bei der Stadt Eltville:** Werkstudentin im Bereich nachhaltige Stadtentwicklung

**Passion:** Neue Rezepte ausprobieren zum Kochen oder Backen – am liebsten natürlich mit nachhaltigen Zutaten

**Liebblings-Bio-Produkt:** Bio-Kaffee von Gepa

**Letzter nachhaltiger Kauf:** Wiederverwendbare Kaffeekapseln aus Edelstahl

**Liebstes Lebensmittel aus der Region:** Frische Eier von den glücklichen Hühnern des Wacholderhofs

**Darauf bin ich nachhaltig stolz:** Auf die Umstellung auf vegetarische Ernährung

**Größte persönliche Herausforderung beim Thema Nachhaltigkeit:**

Nachhaltigkeit in der Reiseplanung zu beachten



# Fairness, soziale Teilhabe, Gleichberechtigung in Eltville

## Welche Bedeutung hat das Thema „Nachhaltigkeit“ im sozialen Bereich in Eltville?

In Eltville steht die soziale Dimension der Nachhaltigkeit im Fokus, es gibt ein umfassendes Bildungs-, Betreuungs- und Beratungsangebot für alle Alters- und Zielgruppen. Das soziale Miteinander genießt hohen Stellenwert und die Bürger:innen sind engagiert und füreinander da. In verschiedenen Initiativen von der exzellenten Jugendarbeit bis zum Sound of Eltville steht die Fürsorge, die Teilhabe und die Gemeinschaft im Zentrum aller Aktivitäten.

## Welche Einrichtungen bieten Beratung, Unterstützung oder besonderes soziales Engagement?

Eine Vielzahl von Initiativen fällt mir da ein. Im Nachhaltigkeitskontext besonders hervorheben möchte ich das Repair Café, in dem Verwerten statt Vernichten das Motto ist und somit ein aktiver Beitrag zur Müllvermeidung geleistet wird.

Dann gibt es die KÖB, Katholische Bücherei in Martinthal: die beliebte kleine Bücherei ist Kooperationspartner des Weltladen Walluf und betreibt deshalb ebenfalls ein kleines nachhaltiges Einkaufsangebot von fair gehandelter Schokolade oder Kaffee. In Planung ist ein samstägliches Café in Kooperation von Vitos Rheingau und dem Mehrgenerationenhaus mit selbst gebackenem Kuchen.

Die Initiative „EingeLaden“ der katholischen Gemeinde St. Peter und Paul mit ihrem kostenlosen Angebot an Second Hand Artikeln vom Kinderspielzeug über Kleidung bis hin zu Hausratsartikeln führt einen Laden in der Gutenbergstraße in Eltville, in dem jeder durch Artikelspenden beitragen kann und genauso wirklich jeder Kunde

sein darf und von dem kostenfreien Angebot profitieren kann.

Auch der Eltviller Tisch ist natürlich ein besonders nachhaltiges Projekt und ich bin dankbar für die wertvolle Ehrenamtsarbeit, die hier an der Weinohle gelebt wird.

## Dazu kommen die Projekte mit städtischer Beteiligung. Was steht hier im Fokus des nachhaltigen Handelns?

Den meisten Eltviller:innen bekannt sind sicherlich unsere mittlerweile zwei Standorte des Mehrgenerationenhauses Eltville an der Wallufer Straße und an der Gutenbergstraße. Hier findet Begegnung statt zwischen Generationen, zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern und mit unterschiedlichen Kulturen und man kümmert sich umeinander. Das NetzwerkBüro Ehrenamt ergänzt unser großes ehrenamtliches Angebot. Hier ist z. B. das Projekt BürgerBus angedockt, das Menschen aus allen Eltviller Ortsteilen Mobilität anbietet.

Bildung für jedermann bietet die Mediathek in Eltville, mit ihrem umfassenden Medienangebot, Workshops rund um ökologische und faire Aktivitäten für Kinder und dem Lieferservice „Bücher auf Rädern“.

Last but not least in dieser Aufstellung, die keineswegs alle erwähnenswerten Initiativen und Projekte beschreiben kann, möchte ich den Sozialkompass erwähnen, der Unterstützung zu sozialen Fragen und Anliegen wie Grundsicherung, Kranken-, Pflegeversicherung bietet. Hier können alle Rheingauer Bürger:innen einen kostenlosen Beratungstermin ausmachen – ein toller Service, wie ich finde.

Wer sich aber mehr mit dem Thema ehrenamtliches Arbeiten in Eltville beschäftigen möchte, ist herzlich eingeladen, sich unter [www.netzwerk-eltville.de](http://www.netzwerk-eltville.de) zu informieren.



## Bettina Behrens

**Aufgabe bei der Stadt Eltville:** Amtsleiterin für das Amt für Soziales, Kitas, Sport und Vereine

**Passion:** Soziale Nachhaltigkeit – denn es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen

**Liebblings-Bio-Produkt:** Die Milch von „Du bist hier der Chef“

**Letzter nachhaltiger Kauf:** Geburtstagskarte im Burgladen ohne Folienverpackung

**Liebstes Lebensmittel aus der Region:** Wacholderhof-Eier für das Frühstücksei am Wochenende

**Darauf bin ich stolz in puncto Umstellung:** Ich habe mein Auto vor zwei Jahren verkauft und betreibe „Carsharing“ mit meiner Familie. Und wir trinken nur Leitungswasser.

**Größte persönliche Herausforderung beim Thema Nachhaltigkeit:** Müll und Mikroplastik belasten die Umwelt, deshalb kaufe ich immer mehr Lebensmittel mit natürlicher „Verpackung“ mit dem Ziel, weniger Plastikmüll zu produzieren.



## Nachhaltiges Wirtschaften fördern

Die Auszeichnung der Stadt Eltville mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021 ist eine Ehre und Ansporn zugleich. Sie belegt, dass in der Stadt bereits viel in Bewegung ist und gleichzeitig die Visionen ambitioniert sind. Die 17 Nachhaltigkeitsziele zu bedienen und so einen spürbaren Anstoß dafür zu geben, dass aus der Kommune heraus alles gegeben wird, um sich gegen Klimawandel, Umweltschäden und soziale Ungerechtigkeit zu stemmen, ist herausfordernd. Im gemeinsamen Engagement von Bürger:innen, Unternehmerschaft, Politik

sowie sozialen, gesellschaftspolitischen oder umweltrelevanten Organisationen wird das gemeinsame Ziel angestrebt.



Haben Sie Anregungen, Feedback oder Fragen an die Stadtverwaltung?  
Wir sind gerne für Sie da!

Barbara Lilje  
barbara.lilje@eltville.de  
06123 697-100

Inga Olze  
inga.olze@eltville.de  
06123 697-180

Julia Übelhör  
julia.uebelhoer@eltville.de  
06123 697-186

## Farhad Ahmad

**Aufgabe bei der Stadt Eltville:** Jahrespraktikum im Bereich nachhaltige Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

**Passion:** Cricket auf einer Eltviller Wiese

**Liebblings-Bio-Produkt:** Frisches Obst und Gemüse

**Letzter nachhaltiger Kauf:** Bio-Schokolade aus dem Fair-O-Mat im Rathaus

**Liebstes Lebensmittel aus der Region:** Erdbeeren und Frauensteiner Kirschen

**Darauf bin ich nachhaltig stolz:** Dass ich den Praktikumsplatz bei der Stadt bekommen habe

**Größte persönliche Herausforderung beim Thema Nachhaltigkeit:** Weniger mit dem Auto fahren, mehr Fahrrad fahren



## Barbara Lilje

**Aufgabe bei der Stadt Eltville:** Leiterin Amt für Wirtschaftsförderung, Kultur, Tourismus und nachhaltige Stadtentwicklung

**Passion:** Nachhaltiges Netzwerken

**Liebblings-Bio-Produkt:** Bio-Wein vom Weingut Kaufmann

**Letzter nachhaltiger Kauf:** Im Unverpackt-Laden in Nieder-Olm, mit dem wir bald auch in Eltville kooperieren

**Liebstes Lebensmittel aus der Region:** Kräuter-Seitlinge vom Marktstand: Eltviller Edelpilze

**Darauf bin ich nachhaltig stolz:** Die Reduktion gefahrener Auto-Kilometer zugunsten zunehmender Fahrrad-Kilometer mehrmals wöchentlich auf meinem Arbeitsweg von Mainz nach Eltville und retour

**Größte persönliche Herausforderung beim Thema Nachhaltigkeit:** Konsequentes Handeln in möglichst vielen Lebensbereichen, und zunehmend die Bequemlichkeit zu überwinden



## Inga Olze

**Aufgabe bei der Stadt Eltville:** Seit Februar 2021 zuständig für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

**Passion:** Nachhaltige, lösungsorientierte Kommunikation

**Liebblings-Bio-Produkt:** Das Obst aus meinem Nachgarten

**Letzter nachhaltiger Kauf:** Geplant ist ein E-Bike, damit wir in der Familie wieder auf 1 Auto reduzieren können

**Liebstes Lebensmittel aus der Region:** Eier vom Wacholderhof... wird immer kombiniert mit einem 12km-Eier(kauf)lauf

**Darauf bin ich stolz in puncto Umstellung:** Ich nutze innerhalb Eltvilles fast ausschließlich Fahrrad oder gehe zu Fuß. Und jetzt mit JobTicket werde ich auch häufiger ÖPNV nutzen und das Auto stehen lassen

**Größte persönliche Herausforderung beim Thema Nachhaltigkeit:** Fleisch war immer mein Gemüse... die Reduktion hier fällt ähnlich schwer wie der Gedanke daran, Fernreisen zu reduzieren. Aber es ist alternativlos – there's no planet B...





**Herausgeber:** Stadt Eltville am Rhein  
Fachbereich Wirtschaftsförderung  
und nachhaltige Stadtentwicklung

**Konzeption & Text:** Inga Olze  
und das Eltviller Team für nachhaltige Stadtentwicklung

**Grafik-Design:** Diane Design, [www.diane-design.de](http://www.diane-design.de)

**Druck:** Rheingau Druck und Design, Geisenheim

**Papier:** Gedruckt auf IGEPa Circleoffset White  
Recycling-Offset aus 100% Altpapier  
FSC® Recycled certified, EU Ecolabel, Blauer Engel



Gefördert durch

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

**SERVICESTELLE**  
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.  
Stand September 2021, Änderungen vorbehalten.

